

Hard Asset- Makro- 35/18

Woche vom 27.08.2018 bis 31.08.2018

Defla X(X)L- NAFTA mit Fragezeichen und 200 Mrd. Zoll?

Von Mag. Christian Vartian

am 01.09.2018

Zum Stand der Deflation:

Die annähernd, wenn simplifiziert gewünscht Deflation anzeigenden Silber und Platin weisen auf kein Ende der Deflation im Istzustand der real verfügbaren freien Geldmenge hin



Die Frage, ob die Deflation weiter die Welt schädigt stellt sich daher nicht, sie tut es, (Quelle: Auf dem Chart)

INR zu USD Diagramm

1 Sep 2017 00:00 UTC - 1 Sep 2018 18:26 UTC **INR/USD** close:0.01412 low:0.01404 high:0.01579



alleine die Indische Rupie steht im Jahresvergleich nun um 11,09% tiefer und diese Wirtschaft besteht aus 1,34 Milliarden Einwohnern.

Übrigens ist Indien der zweitgrößte Goldkäufer der Welt und er kann sich sichtbar immer weniger Gold leisten.

Der Deflationsfaktor 1: Quantitative Reduktion der USD Geldmenge durch Verkauf von US- Staatsanleihen durch die FED gegen Einzug von USD in den Markt hält weiter an.

Der Deflationsfaktor 2: Laufende Zinserhöhungen durch die US-Zentralbank hält weiter an.

Abgelaufene Woche:

Die abgelaufene Woche war allerdings zumindest bis Freitag geprägt von einer deutlichen Entspannung innerhalb der deflatorischen Situation. (Entspannung beim **Deflationsfaktor 3:** Reduzierte privatbankliche Geldschöpfung, welche ja mit Risiken usw. zu tun hat)

Die USA haben mit Mexiko ein Handelsabkommen geschlossen und ein ebensolches mit Kanada stand in Aussicht (bis Freitag). Außerdem laufen Verhandlungen mit China (bis Freitag ging man von einer kommenden Lösung aus)

In der Folge konnten die Assets mit der höchsten Präferenz und den stärksten Händen gegen USD zulegen und unser Subportfolio spezieller

Tech Einzelaktien durchbruch mit testierten 42% Plus auf annualisierter Basis nun die 40% Schallmauer.

Hier ein Überblick über die erholten Assetklassen mit der höchsten Präferenz und den stärksten Händen (und daher mit dem geringsten Bedarf an nicht-US-amerikanischen Käufern)

All- Time- High Niveaus bei unserem NASDAQ 100:



All- Time- High Niveaus bei unserem S&P 500:

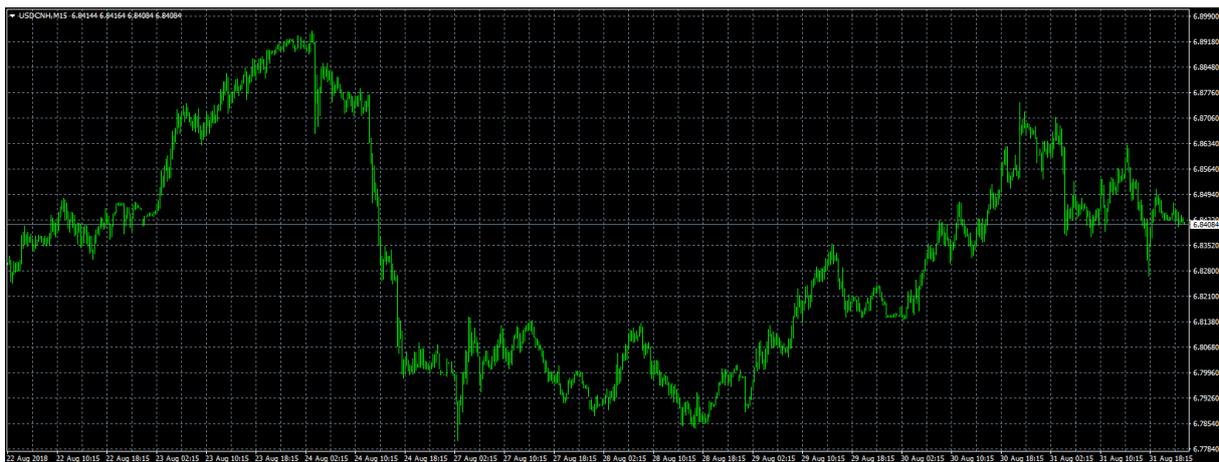


Deutliche Entcrashung beim Edelmetall mit dem höchsten Bedarf (außer Rhodium):



Die EU hat auf einmal angeboten, ihre 4 Mal so hohen Zölle gegen US- Autos als umgekehrt vielleicht doch abschaffen zu wollen, manche brauchen länger zur wissenschaftlichen Analyse des Umstandes, dass 10% mehr als 2,5% sind (nun schon 8 Monate für die Überprüfung dieser Erkenntnis, Schweden waren noch nie schnell).

Der YUAN kollabierte einmal nicht



Auch dies trug zur leichten Entschlechterung bei.

Insgesamt also ein zufriedenstellendes Ergebnis mit über 1,25% Zuwachs in der Woche für das Gesamtportfolio gegen den EUR.

Allerdings twitterte der US- Präsident am Freitag von 200 Mrd. Zöllen gegen China, falls da nun kein Abschluß käme und der Abschluß mit Kanada ist wieder fraglich, weil Trudeau auf hart spielt (mit welchen Karten fragt sich der wirtschaftsgeographisch Kundige).

Ausblick:

Die kommende Woche kann ganz anders verlaufen und Warnzeichen sehen Sie hier



Es geht bei diesem Warnzeichen nicht um das Kursniveau des EUR, sondern um die Absturzenergie, gekennzeichnet mit den blauen Kreisen.

Solange per Twitter derartige Absturzenergie bei einer Währung mit immerhin (noch, weil noch nicht zollmaig gehandelt) positiver Zahlungsbilanz sowas vorkommt, bleibt der **Deflationsfaktor 3** scharf, um von orange binnen Minuten wieder auf dunkelrot zu wechseln mit den entsprechenden Konsequenzen für alle Finanzmärkte.

Leider kann man sich dem nicht entziehen, keine EURO zu halten ist für uns selbstverständlich, aber die Auswirkungen auf Assets müssen auch wir jedes Mal abmanagen, solange der EUR Niedrigvertrauenswahrung bleibt, was der Chart zeigt, dass er auch schon bei eingetrubtem Sonnenschein ist.

Zum Vergleich eine anständig gemanagte Europäische Währung zum USD



in welcher noch dazu die zuständige SNB patriotisch massiv neue Franken schafft (gratis) und sich damit ausländisches Realeigentum wie z.B. u.a. eine erhebliche Sammlung an US- Aktien aneignet, clever und win win, da werden nicht durch Uberexport Firmen in anderen Ländern zerstört, sondern ohne Kosten übernommen ohne Verlust von Arbeitsplätze noch Steuerbasis im Ausland. Antizentralismus zu Hause in der Conföderation

zeugt nicht nur von Hochintelligenz, er fördert diese sichtbar auch jeden Tag zu weiteren Hochs.

Auch 4 Sprachen plus Englisch = 5 Sprachen steigern den Intellekt, Europa, das gibt es schon, man muß nur hinschauen, Modell real vorhanden.

Wir wissen also nicht, ob nächste Woche mal wieder Deflation XXL angesagt ist oder es bei Deflation XL bleibt.

Zum Abschluß noch eine Kurzzusammenfassung einer Fragebeantwortung zur These vieler, es sei Inflation vorhanden, was streng monetär blanker Unsinn ist (siehe Silberpreis).

Wenn eine Deutsche Autofirma wegen zu wenig Geldmenge weltweit ihre Produktion nicht verdoppeln kann, braucht sie nicht z.B. (Hausnummer) 8 neue Werke zu bauen. Würden sie neue Werke bauen, bräuchten sie Grundstücke und Zuschüsse, die gibt es in Sachsen Anhalt oder Mecklenburg. Würden die diese Werke bauen, zögen sie Arbeitsplätze mit. Der Wohnungsbedarf in München würde SINKEN!! Die Wohnungsentwicklung München vs. Magdeburg würde SINKEN!!! WEGEN INFLATION.

Daher steigen wegen weltweiter DEFLATION z.B. Immobilienpreise in den Kernzentren besonders stark an, weil wegen der Deflation die Expansion nicht möglich ist und es nur im Kern Arbeitsplätze gibt. Ganz normal und man nennt es TEUERUNG aufgrund von DEFLATION.

Das ist also ÖRTLICH.

Selbstverständlich steigen die ganze Zeit Rohstoffproduzenten



Sie sehen den Australischen, schwer rohstoffindustriellastigen Aktienindex.

Nur halt in AUD und nicht in USD, also auch nur ÖRTLICH, das ist dann TEUERUNG wegen gezielter Abwertung.

Bei Zoll, der in die Kosten geht, steigen Preise und das ergibt weniger Stück Output bei gleicher Geldmenge. Weniger verfügbares Geld bei gleicher Konsummenge zu höheren Preisen wäre auch möglich (bei Gütern mit preisunelastischer Nachfrage). Alles davon ist DEFLATION.

Inflation ist nämlich nicht der Anstieg der Geldmenge, sondern der Anstieg der frei verfügbaren Geldmenge und umgekehrt Deflation das Absinken der frei verfügbaren Geldmenge. Die Geldmenge in USD sinkt übrigens auch statisch schon drastisch (Anleihenverkäufe, Zinserhöhungen), mit der Dynamik noch mehr. Wenn aber mehr USD aus der Außenwelt in die USA zurückkehren als in den USA deflatorisch vernichtet werden, steigt die in den USA verfügbare Geldmenge an USD bei weltweit kollabierender Geldmenge an USD. Ganz logisch.

Steigende Preise von allem und in jeder Währung sind dagegen Inflation, da hier und weil hier korreliert mit steigender VERFÜGBARER Geldmenge. **Die Geldmenge an USD sinkt mehr als drastisch, die Geldmenge in den USA steigt leicht, weil Deflation USD zurück nach Hause zwingt.**

Wer es noch simpler will:

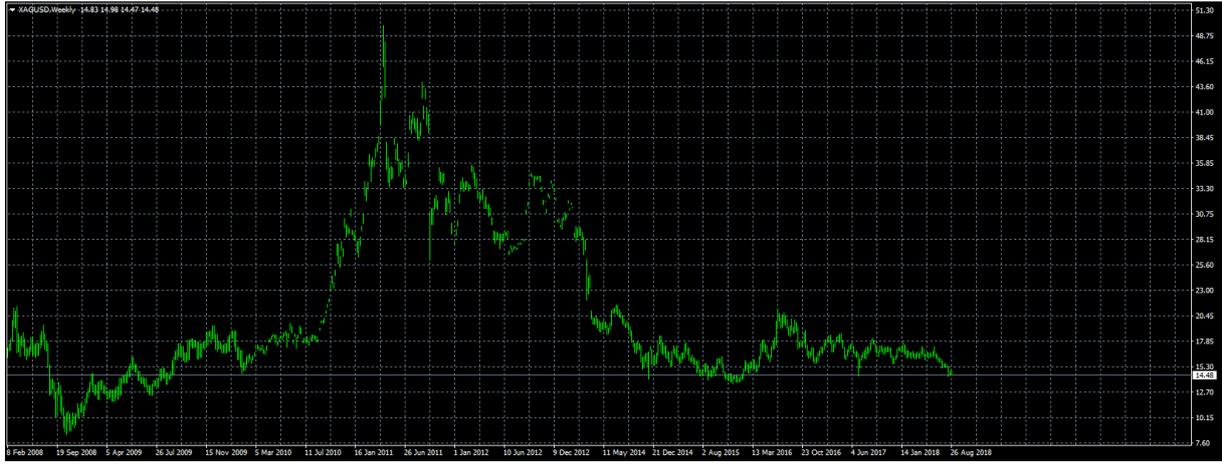
Wenn wegen Deflation keine Kraftwerke gebaut werden und dann vom Altbestand die Hälfte ausfällt, weil desolat, steigt auch der Strompreis (wegen MANGEL), er steigt DEFLATORISCH.

Einen Preisanstieg infolge weltweiten Geldmangels nennt man TEUERUNG

Einen Preisanstieg infolge weltweiten Geldüberschusses nennt man INFLATION

Wer das verwechselt und wegen Teuerung, die er für Inflation hält, die Ursache der Teuerung verschärft (durch Geldmengenreduktion oder Zinsanhebungen oder Zölle oder Basel III....) führt die weltweite Produktivität in den Abgrund, so einfach ist das.

TEUERUNG ist nur lokal möglich, nie global, Globale Teuerung ist immer Inflation. Güter, die global gehandelt werden zeigen den Saldo an, am besten Silber, da es auf den monetären und den industriellen Faktor reagiert und das auch noch auf gleiche Weise. Und das ist, was es uns sagt:



Knappst am Abgrund, nicht Silber, die Welt wohlgermerkt.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1037,52 auf 1035,20; minus 0,22%

Platin (Pt) sank von EUR 680,32 auf 678,48; minus 0,27%

Palladium (Pd) stieg von EUR 802,72 auf 845,95; plus 5,39%

Silber (Ag) sank von EUR 12,71 auf 12,53; minus 1,42%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) -0,12% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **1,3302%**

Performance 2018 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	99,00	<i>kum. inkl. 2010 bis 2017: 200,05</i>
Mit Kursverteidigung	112,85	<i>kum. inkl. 2010 bis 2017: 1130,32</i>

Performance 2018 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1087,75 EUR/oz Au zum 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	94,22 (Plus 1,06% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	107,40 (Plus 0,81% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.O. & Crypto Industry Aktien und Trade und Akku X: Wochenplus 1,50% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenplus 0,48% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle

Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.